

Reparatur oder Erneuerung

Die Ausrichtung zahnärztlicher Behandlungskonzepte unterliegt derzeit einem bedeutenden Wandel. Der Schwerpunkt hat sich von der Anfertigung immer umfangreicherer und aufwendigerer Restaurationen hin zur Vermeidung von Erkrankungen durch gezielte Präventionsmaßnahmen verlagert.

Zahnfarbene Komposite finden als Füllungsmaterial mittlerweile sowohl im Front- als auch im Seitenzahnbereich Verwendung. In Verbindung mit minimal-invasiven Präparationen und speziellen Verarbeitungstechniken ermöglichen sie beeindruckende ästhetische Ergebnisse mit verbesserter Haltbarkeit. Dessen ungeachtet bleibt die „Achillesferse“ moderner Komposite ihre Empfindlichkeit gegen intraorale Säureangriffe und die dadurch bedingte Degradation. Die Folgen sind ein erhöhter Verschleiß an der Oberfläche mit Konsequenzen für die Vertikaldimension sowie Defekte an den Füllungsrandern.

Bislang musste bei solchen Defekten die gesamte Füllung entfernt werden. Angesichts der adhäsiven Befestigung war ein vollständiges Entfernen der Komposit-Füllung erforderlich, was regelmäßig zum zusätzlichen Verlust von Zahnschubstanz führte. Um

dem entgegenzuwirken, hat der Autor ein praktikables Verfahren zur intraoralen Reparatur moderner Komposite erarbeitet. In dem vorliegenden Buch fasst er seine Ergebnisse zusammen und



kommt zu dem Schluss, dass das Verfahren zur Reparatur verbreiteter Mikrofüllerkomplex- und Feinhybrid-Komposite anwendbar ist und den in der Mundhöhle entstehenden Belastungen standhält.

Ahlers, M. Oliver: „Intraorale Reparatur zahnfarbener Restaurationen aus Composite-Füllungswerkstoffen“, Schlütersche Verlagsgesellschaft, Hannover, 2006, 168 Seiten, 44,90 Euro, ISBN 3-87706-715-8